

**Zeitschrift:** Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung

**Herausgeber:** Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz) [1986-1992]; Anorma : Selbsthilfe für die Rechte Behindter (Schweiz) [ab 1993]

**Band:** 28 (1986)

**Heft:** 1: Recht auf "unwertes" Leben

**Artikel:** Ratatouille : wie werde ich mein eigener Guru?

**Autor:** Gajdorus, Jiri

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-157309>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

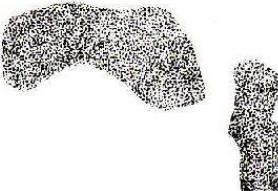
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## **Wie werde ich mein eigener Guru?**

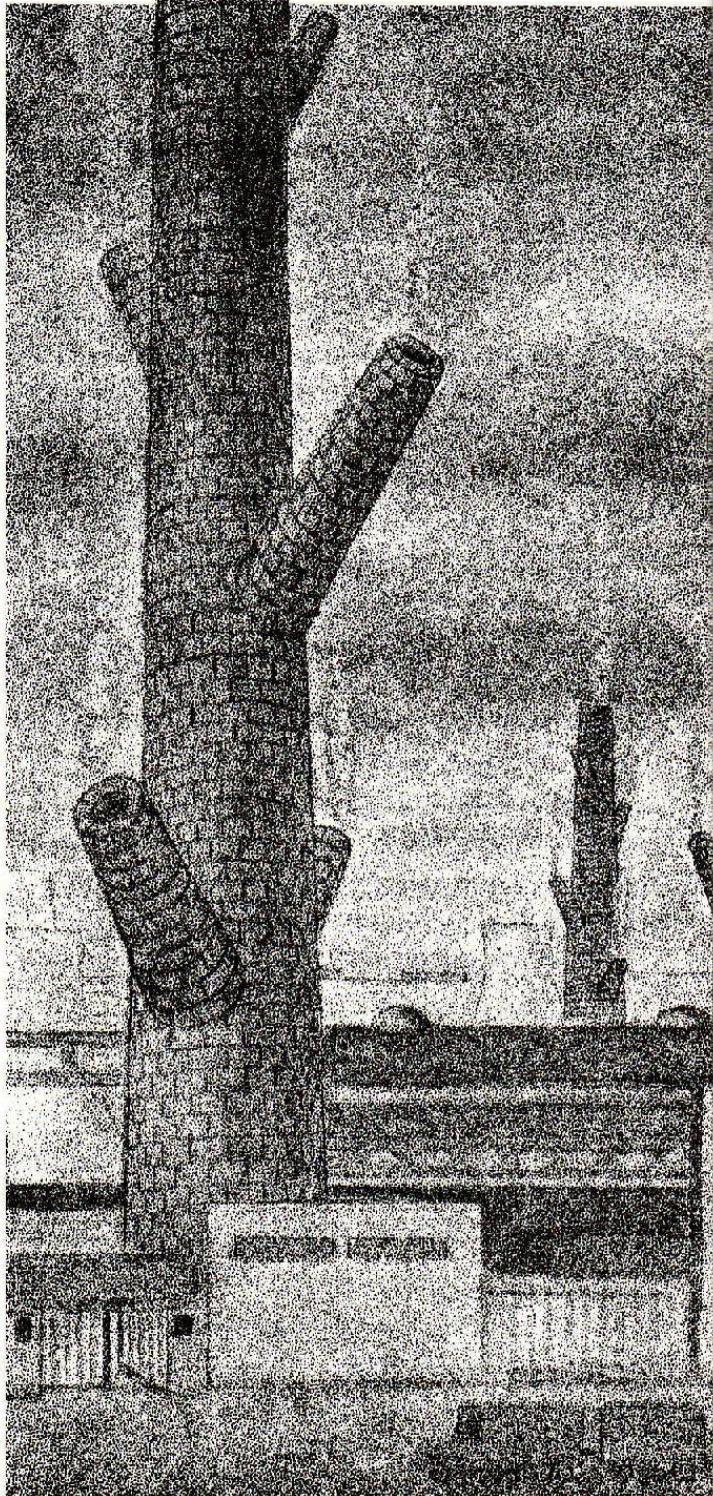
**von Jiri Gajdorus**

**1.** Diese Frage stellt sich nicht so, wird jetzt sicher der eine oder andere entgegnen.

**2.** Heutzutage gibt es soviele Gurus wie..., eben nicht wie Sand am Meer. Eigentlich weiss niemand eine genaue Zahl, jeder könnte ein Guru sein. Wir sind in einer Übergangszeit, sozusagen zwischen gestern und morgen. Es gibt Stimmen, die den Weltuntergang voraussagen. Für andere wiederum ist alles in Ordnung. Ihr Dogma, das heisst, ihr Grundsatz lautet; freie Marktwirtschaft. Angebot und Nachfrage gewährleisten den nahezu friedlichen Ablauf des menschlichen Lebens. Natürlich ist auch im freien Westen schon so mancher auf der Strecke geblieben, aber mit Verlusten muss eben jeder rechnen.

**3.** Zu 1. wäre noch zu ergänzen: Natürlich stellt sich die Frage nicht so. Eine Frage kann sich gar nicht stellen. Wie denn?

**4.** Jedem der unter 1. fällt, das heisst, wer nicht weiss, dass eine Frage keine Fragen stellen kann, muss ich leider schon an dieser Stelle abraten weiterzulesen, ausser



Du nimmst in Kauf, dass Dein Weltbild zerbröckeln könnte.

**5.** Aber wie werde ich nun wirklich mein eigener Guru? Falsch, nicht ich, sondern Du, der/die/das diese Worte gerade liest, bist gemeint.

**6.** Es ist mir vollkommen klar, dass nicht alle von Euch Gurus werden wollen.

**7.** Wenn Du nun keiner dieser Erleuchteten werden willst, oder, wenn Dir das oben Geschriebene gar nicht so passt, vielleicht weil es zu ordinär ist für Deinen Geschmack, dann blättere doch einfach weiter oder lege diesen Schund einfach weg, lies Deine Tageszeitung und denk Dir dabei; Du seiest allem Neuen gegenüber aufgeschlossen, oder vielleicht ist heute sogar Mittwoch und im Zweiten wird gerade Denver ausgestrahlt.

**8.** Du liest also weiter, gut. Es hat Dich niemand gezwungen, Du trägst das Risiko.

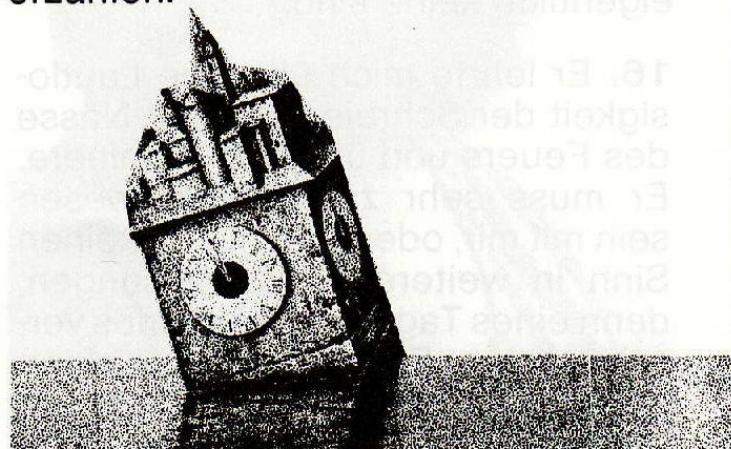
**9.** Wie siehst Du Dein Leben und die Welt überhaupt? Kommt Dir die Welt täglich grösser und geheimnisvoller vor? Wenn Du diesen Satz aus vollem Herzen bejahen kannst, lies von nun an nur noch den Text hinter den ungeraden Ziffern, kommt Dir die Welt kleiner und berechenbarer vor? Wenn Du diesen Satz wie massge-

schneidert für Deine Einstellung zum Leben findest, lies von nun an nur noch den Text hinter den geraden Ziffern.

**10.** Du bist also ziemlich abgebrüht. Du siehst dem was da kommen mag furchtlos entgegen. Sicher, auch Du hast Deine Fehler, aber Du kannst jederzeit die volle Verantwortung für Dein Tun tragen.

**11.** Na ja, Du hattest ja nur die Wahl zwischen gerade und ungerade. Bist Du ein Träumer? Vielleicht hat Dir noch keiner gesagt, dass Du nur eine Wurst unter Würsten bist.

**12.** Ich sehe schon, einige Frustrierte, die gerade 11. gelesen haben sind zu uns sogenannten Realisten gestossen. Sicher hast Du Verständnis dafür, dass ich Dich duze, schliesslich sind wir ja moderne, aufgeschlossene Zeitgenossen. Ab 14. will ich Dir eine Geschichte erzählen.



**13.** Du hattest zwar die Wahl, aber Du hast Dich ganz bewusst für die ungeraden Ziffern entschieden. Der Text hinter 9. hatte die Aufgabe, Deine Intelligenzreserven zu testen. Deine Intelligenz ist im Steigen begriffen. Nur mit dieser Fähigkeit kannst Du je, wenn überhaupt, Guru werden.

**14.** Auf einer meiner Reisen durch die alte Welt bin ich einem wahrhaft weisen Mann begegnet. Er wusste um die Dinge, die da sind. Also wurde ich sein Schüler und er bediente mich mit weichen wie mit harten Speisen.

**15.** Du musst nun beginnen, Deine Intelligenz zu schulen und zu verwenden. Lerne Fremdsprachen, löse Kreuzworträtsel, lese Kochbücher, schreibe Briefe, lerne Goethe auswendig, lerne Dich besser kennen und lach nicht über Witze, die eigentlich keine sind.

**16.** Er lehrte mich über die Lautlosigkeit der Schreie, über die Nässe des Feuers und über die Sinnleere. Er muss sehr zufrieden gewesen sein mit mir, oder aber er sah keinen Sinn in weiteren Unterweisungen, denn eines Tages war er spurlos verschwunden. Er liess mir nur einen Zettel zurück, mit seinem wahren Namen «MleckfmichamGarsch».

**17.** Vielmehr kann ich Dir an dieser Stelle nicht mehr beibringen, sonst wirst Du am Ende nicht Dein Guru sein, sondern der perfekte Konsument.



**18.** Ich habe meinen Guru nie wieder gesehen. Wozu auch. Du nimmst mir diese Story sowieso nicht ab. Ich könnte Dir tausend Geschichten erzählen, wahre und unwahre. Du solltest jetzt noch Abschnitt 11. lesen. Dort wirst Du Wahrheit finden. Übrigens nachdem ich das Verschwinden meines Gurus überwunden hatte, habe ich meinen Namen gefunden: «MleckfmichamGarsch».

**19.** Weisst Du schon, welche Schlüsse Du aus diesem Text ziehen willst? Ich hoffe, solche, die Dir auch etwas nützen werden. Wenn Du weitere Schritte in Richtung Guru gehen willst, wende Dich an mich und lege 10 Franken oder so bei. Nun ist das Ratatouille alle, dann bis zum nächsten Eintopf.

Jiri